

Inhalt

Vorwort	9
1. Vorüberlegungen: Mentalitäten und Katastrophen	11
1.1 Zum Verhältnis von christlicher Eschatologie und Zeitgeschichte – das Problem des Jahres 500 n. Chr.	11
1.2 Zielsetzung und methodische Grundlagen der Untersuchung	23
2. Grundvoraussetzungen: Unerfüllte Erwartungen – Der Katastrophendis- kurs im 6. Jh. als Spiegel zerbrochener Weltbilder	45
2.1 Unterschiedliche Deutungsperspektiven der Katastrophen des 6. Jahrhunderts	45
2.1.1 Pessimismus und Desillusionierung unter den Heiden in der 1. Hälfte des 6. Jahrhunderts. Das Beispiel des Zosimos und des Damaskios	55
2.1.2 Christliche Endzeiterwartungen, die Suche nach den Ursachen des Leides und das Phänomen der Angst	64
2.1.2.1 Das <i>Orakel von Baalbek</i> und die Prophezeiung des nahen Weltendes	67
2.1.2.2 Endzeiterwartungen im Spiegel der <i>Chronik</i> des Josua Stylites	72
2.1.2.3 Das Weltende als Thema im christlichen Gottesdienst: Roma- nos Melodos	77
2.1.2.4 Indizien für eine Wiederaufnahme »naturwissenschaftlicher« Debatten über die Ursachen von Naturkatastrophen.....	84
2.1.2.5 Der Kaiser als Urheber allen Unheils: Das Beispiel Prokops	86
2.1.2.6 Die Thematisierung der Angst: Agathias	89
2.1.3 Zusammenfassung	92
2.2 Zum Verhältnis von Angst und Apokalyptik im 6. Jahrhundert	95
3. Die Herrschaft Justinians und die Katastrophen	101
3.1 Die Jahre 527-539/40: <i>laeta saecula</i> – Ein neues Zeitalter.....	101
3.1.1 Selbstverständnis und Selbstdarstellung Justinians – Traditionen, Hintergründe und Besonderheiten	101
3.1.1.1 <i>Deo auctore</i> und <i>nostra felicia tempora</i> : Das »Zeitalter Justini- ans«	104
3.1.1.1.1 Die kaiserliche Herrschaft ἐκ θεοῦ in der Spätantike.....	115
3.1.1.1.2 Justinians spezifisches Verständnis einer Herrschaft ἐκ θεοῦ ...	118

3.1.1.1.3	Hinweise auf die Vorstellung eines ›Zeitalters Justinians‹ in den Quellen	137
3.1.1.1.4	Das neue ›Zeitalter‹ im Spiegel des Triumphes über die Vandalen 534	150
3.1.1.1.5	Zur Entwicklung des Restaurations-Gedankens	165
3.1.1.1.6	Zusammenfassung	180
3.1.2	Abriß der wichtigsten Aspekte der Politik Justinians bis 539/40.....	183
3.1.2.1	Justinians Politik während der Herrschaft Justins I.	185
3.1.2.2	Der 1. Perserkrieg	191
3.1.2.3	Vorgehen gegen Randgruppen und religiöse Minderheiten I: Homosexuelle, Heiden, neuplatonische Philosophen in Athen ...	198
3.1.2.4	Vorgehen gegen Randgruppen und religiöse Minderheiten II: Samaritaner	209
3.1.2.5	Der Streit um die theopaschitische Formel	215
3.1.2.6	Weitere Aspekte der Politik Justinians im Spiegel der Quellen...	223
3.1.2.7	Zusammenfassung	232
3.2	Die Jahre 543-565: Rückzug in die Theologie	234
3.2.1	Das Bild der späteren Regierungsjahre Justinians in den Quellen ...	234
3.2.2	Außenpolitik	247
3.2.3	Innenpolitik und Besetzung der hohen militärischen und zivilen Positionen	251
3.2.4	Religions- und Kirchenpolitik	273
3.2.5	Zusammenfassung	291
3.2.6	Anhang: Konkrete Beispiele für Veränderungen in der Politik Justinians seit 543	294
3.2.6.1	Verträge mit den Persern	294
3.2.6.2	Heidenverfolgungen	298
3.2.6.3	Weitere Beispiele.....	302
3.3	Die Jahre 540-542: » <i>Da nun vieles gleichsam unvorhergesehen geschehen ist, wie es schwerlich eine andere Zeit herbeiführen würde...</i> «	307
3.3.1	Die Einnahme Ravennas und die Katastrophe des Gotenkrieges	309
3.3.2	Der Persereinfall 540 und die Zerstörung Antiocheias	313
3.3.3	Ausbruch der Pest in Konstantinopel	321
3.3.4	Schlußfolgerungen und Ausblick	340
4.	Reaktionen, Deutungen und Bewältigungsstrategien in der Bevölkerung ...	342
4.1	Fallbeispiele zum Umgang mit Katastrophen durch Betroffene	342
4.1.1	Der Komet des Jahres 520	342
4.1.2	Die Katastrophen in Antiocheia zwischen 525 und 528	345

4.1.3	Das nächtliche Erdbeben in Konstantinopel 533	357
4.1.4	Die atmosphärische Störung 536-537	359
4.1.5	Das Kreuzwunder von Apameia im Jahr 540	365
4.1.6	Die Pestepidemie in Konstantinopel 541/42	373
4.1.7	Die Rettung Edessas vor den Persern im Jahr 544 und die ›Auffindung‹ des Christusbildes	387
4.1.8	Sonderbare Vorkommnisse im Jahr 548	401
4.1.9	Das Erdbeben in Konstantinopel 557	405
4.1.10	Die Massenhysterie in Amida 560	412
4.1.11	Zusammenfassung	424
5.	Synthese	427
5.1	Konsequenzen der Geschehnisse I: Die Reichsbevölkerung	427
5.1.1	Kaiserkritik – Direkte Zeugnisse	427
5.1.2	Zusammenbruch und Neukonzeption chronologischer und eschatologischer Modelle	443
5.1.2.1	Probleme der Chronologie	443
5.1.2.2	Eschatologische Aspekte	478
5.1.3	Wandel in den religiösen Ausdrucksformen	481
5.1.3.1	Vorüberlegungen: Religion – Frömmigkeit – Volksfrömmigkeit	481
5.1.3.2	Prozessionen und Marienverehrung	489
5.1.3.3	Ausbreitung und Funktion des Bilderkultes im 6. Jahrhundert	528
5.1.4	Zusammenfassung	560
5.2	Konsequenzen der Geschehnisse II: Der Kaiser	570
5.2.1	Punktuelle Aktionen	570
5.2.1.1	Die Verlegung der Hypapante im Jahr 542 und die reichsweite Förderung der Marienverehrung	570
5.2.1.2	Kanalisation von Unwillen gegenüber dem Kaiser: Heidenverfolgungen, Missionstätigkeit und die Novellen 77 und 141	587
5.2.1.3	Die Errichtung des Reiterstandbildes auf dem Augustaion	599
5.2.2	Längerfristige Entwicklungen: Die Sakralisierung der Person des Kaisers	608
5.2.2.1	Endgültige Abkehr von der kaiserlichen <i>civilitas</i> und die Selbstdarstellung Justinians als Heiliger Mann	608
5.2.2.1.1	Vorbemerkungen	608
5.2.2.1.2	Auswertung des Quellenmaterials	614
5.2.3	Zusammenfassung	638
6.	Zusammenfassung: Das andere Zeitalter Justinians	642

7. Anhang: Liste mit Katastrophen im Oströmischen Reich zwischen 500 und 565	656
Quellenverzeichnis	671
Literaturverzeichnis	680
Register	723